

Allergien und die Fußball-WM

Dass eine Sprachallergie wie eine Pollenallergie belaste, will ich nicht behaupten. Aber eine Allergie gegenüber infiziertem Deutsch ist schon lästig, sie verschwindet auch nicht mit dem Pollenflug. Sprachallergie packt mich ständig. Allein der tägliche Floskelkram bereitet mir Schütteln: halt, eben, halt eben, letztendlich, an der Stelle, nicht wirklich usw. Seit einiger Zeit - ja! - geht mir auch das - ja! - grassierende Stotter-Ja im gesprochenen - ja! - Krankdeutsch - ja! - schwer auf die Nerven. Nur das Denglische regt mich nicht mehr so auf. Soll die Bäckerei sich doch „Backshop“ (Hinterladen) nennen! Und wer nicht weiß, dass es im Deutschen nicht in, sondern auf der Straße und nicht in 2016, sondern im Jahr 2016 oder nur 2016 (aber nicht zwanzig-sechzehn) heißt und nicht in jedem, sondern auf jeden Fall, soll's ruhig zeigen! Doch gestern schüttelte es mich mal wieder. Ich las, das FrischeKontor suche zur Fußball-WM geeignete Flächen fürs Public Viewing. Auch wenn der Duden Public Viewing 2009 anerkannt hat (als „Rudelgucken“), sei daran erinnert, dass das amerikanische „public viewing“ die „Ausstellung eines aufgebahrten Leichnams“ bedeutet. Möge das WM-Public Viewing gelingen - ohne Leichen, Kontakt- und Rudelguckallergien! HOS